

Hier eine Spezialität von Schwan Glas: VSG Scheiben mit einem einlaminiertem Metallnetz.



Foto: Matthias Rehberger / GLASWELT

SCHWAN GLAS AUS DÜSSELDORF

In dieser Manufaktur entstehen ganz erlesene Glasprodukte

Schwan Glas fertigt als Manufaktur hochwertige Glasprodukte für das Interieur. Die GLASWELT war vor Ort, um von den Geschäftsführern Ingo Wedel und Patrick Schüddig zu erfahren, wie sich das Unternehmen erfolgreich positioniert.

Als Patrick Schüddig, Ingo Wedel und Ralf Wiesner vor rund 20 Jahren das 1864 gegründete Unternehmen als Gesellschafter und Geschäftsführer übernahmen, war Schwan Glas (www.schwanglas.com) ganz anders aufgestellt als heute. Damals wurde im Betrieb nicht nur Glas verarbeitet und veredelt, es gab auch eine eigene Isolierglas-Produktion. Patrick Schüddig erinnert sich: „Nach der Übernahme haben wir uns erst einmal auf das reine Handelsgeschäft und die Schleiferei konzentriert. Gleichzeitig haben wir unseren Fokus mehr und mehr auf das Geschäft mit Interieurgläsern gerichtet und haben diese Entscheidung nie bereut. Ganz im Gegenteil, es hat dazu geführt, dass wir immer auch auf der Suche nach Spezialprodukten sind, die wenige Firmen anbieten.“

Ingo Wedel ergänzt: „Mit dem Schwerpunkt auf Interieurglas haben wir dann unsere Isolierglas-Produktion aufgegeben. Heute sind wir Händler und Hersteller. Wir konzentrieren uns auf die Bearbeitung von Glas, gerade haben wir in ein neues, großes vertikales CMS Profile Bearbeitungszentrum investiert. Und wir fertigen zudem auch Verbundgläser und VSG im Sackverfahren (mit Öfen von Tema und TK).“

Die Urgesteine bei Schwan Glas

Diese Umstellung hin zu einer neuen Marktausrichtung war für die Geschäftsführer Schüddig und Wedel, die heute aktiv das Unternehmen



Geschäftsführer Ingo Wedel



Geschäftsführer Patrick Schüddig

leiten, eine Herausforderung, da beide mit dem Traditionsunternehmen Schwan Glas schon lange verwachsen sind.

Patrick Schüddig und Ingo Wedel sind seit Beginn ihrer Geschäftstätigkeit im Unternehmen: Zuerst haben sie im Unternehmen ihre Lehre gemacht und später ihr Know-how mit einem berufsbegleitendem Studium erweitert und vertieft. Und dann kam eines Tages das Angebot, Schwan Glas zu übernehmen.

„Und dieses Angebot ‚mussten‘ wir annehmen, um die Firma am Leben zu erhalten“, erinnert sich Ingo Wedel, der heute bei Schwan Glas die technische Leitung inne hat.

Zulieferer für Handwerk und Industriekunden

Patrick Schüddig: „Wir haben viele kleine und mittelgroße Kunden aus dem Handwerk, die wir nicht nur mit Produkten versorgen und diese auch konfektionieren, sondern zudem auch mit Beratung unterstützen, was gerne angenommen wird.“ Schwan Glas richtet sich als Zulieferer mit seinem Produktangebot unter anderem an Handwerker im Innenausbau, an Schreiner, Metall- und Messebauer sowie auch an andere Glasverarbeiter, Glaser und Glasbauer.

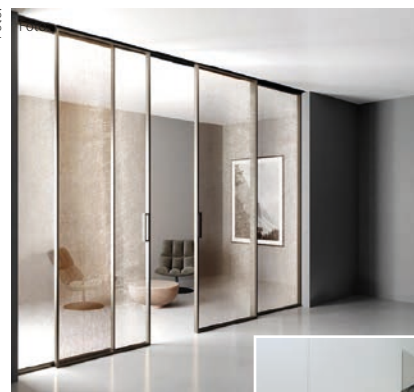
Das umfassende Sortiment beinhaltet eine große Vielfalt an Gläser für den Innenausbau, VSG >>

Foto: schwanglas



Bei der Scheibe für diese Schiebetür wurde eine farbige Mesheinlage einlaminiert

Foto:



Im Objektbereich sowie im gehobenen Wohnbau findet man die hochwertigen Laminate bei Schwan Glas.

Tolle Duschkabine aus VSG mit einer bedruckten Zwischenlage



Foto: Photographee.eu - Fotolia



Foto: Matthias Rehberger / GLASWELT

Ein Blick in die VSG-Fertigung: Hier wird Hand angelegt, um die Kanten zu glätten.



Foto: Matthias Rehberger / GLASWELT

Beim Rundgang durch die Werkstatt mit Geschäftsführer Patrick Schüddig.

und laminierte Gläser (inklusive spezieller Desgin-Folien und einlaminiertes Design-Elemente), Spiegel, lackierte Gläser aus eigener Fertigung und vieles mehr. Bei Anfragen nach Sondergläsern mit Farben oder speziellen Laminaten bemustern die Fachleute dann die angefragten Gläser auch für ihre Kunden.

„Unsere Kunden suchen individuelle Produkte“

Ingo Wedel: „Die CNC-Bearbeitung mit unserem Bearbeitungszentrum (Intemac) sowie die zugehörige Glasschleiferei (Lattuada) sind ein wichtiges Standbein, dazu lackieren wir Gläser selbst, machen Mattierungen und bieten viele weiteren Oberflächenveredlungen an. Dabei können wir auch auf die individuellen Wünsche von Kunden eingehen in Bezug auf Farben und Design.“ Als besondere Spezialität laminieren die Glasspezialisten sogar auf Ornamentglas. Wedel: „Diese Individualität schätzen unsere Kunden. Dazu kommt, dass wir individuelle Glas-Produkte ab der Losgröße 1 fertigen.“

Patrick Schüddig ergänzt. „Wir sind eine Manufaktur. Und mit unseren erfahrenen, gut geschulten Fachkräften können wir solche Produkte in höchster Qualität umsetzen.“

Das Laminieren erfolgt bei Schwan Glas im Sackverfahren in der Silikonmatte. Damit lasse sich eine sehr hohe Qualität umsetzen. Das habe sich bewährt. Zudem seien die Energiekosten geringer als beim Autoklaven und es können auch Gussgläser im Sack laminiert werden.

Über die Sonderprodukte, wie die speziell laminierten Gläser, kommen auch die Industriekunden der Glasbranche zu Schwan Glas sowie aus

anderen Industrien-Bereichen, wie Trennwände, Interieur und auch aus dem Marine-Segment. Hierbei sind höchste Qualität und oft minimale Toleranzen gefragt.

Für das Standardgeschäft liefert das Unternehmen in einem Radius von 50 bis 60 km seine Produkte aus. Mit den Spezialprodukten ist es in der gesamten DACH-Region und Benelux aktiv.

Erfolgreich mit Spezial- und Nischenprodukten

Angesprochen auf Nischenprodukte erklärt Patrick Schüddig, der im Betrieb die Sonderprodukte und die Entwicklung betreut: „Für uns sind Spezialprodukte, die ein Alleinstellungsmerkmal besitzen sehr interessant. Wichtig ist bei solchen Produkten der Mehrwert, den sie bieten, und der sie von Standardprodukten unterscheidet. Und wir sind immer auf der Suche nach solchen Anwendungen. Es macht uns auch großen Spaß, solche Gläser zu entwickeln.“

Aktuell arbeiten die Glasspezialisten mit einem Partner zusammen, der ein tönbares Smartglass auf Basis von Flüssigkristallfilm entwickelt hat. „Smartglass ist ein spannender Wachstumsmarkt. Gemeinsam mit unserem Partner wollen wir das neue Glas vermarkten“, so Schüddig.

Und weiter: „Wir haben hier am Standort ein fundiertes Wissen aufgebaut, das wir ständig erweitern und welches wir an unsere Mitarbeiter weitergeben. So haben wir sehr gute Fachkräfte.“

Die Fort- und Weiterbildung war auch ein maßgeblicher Grund, Partner im Flachglas Markenkreis zu werden, wobei Schwan Glas insbesondere auch die Schulungsmöglichkeiten und -Materialien nutzt, die das Glas-Netzwerk anbietet.

Auch die Umwelt auf der Agenda

Auch die Vermeidung von Plastik-Verpackungen steht auf der Agenda von Schwan Glas. Dazu erläutert Geschäftsführer Schüddig: „Wir arbeiten aktuell an einem Konzept, um unsere Verpackungen umzustellen. Dabei haben wir nicht nur das Weglassen von Verpackungsmaterialien aus Plastik im Blick, sondern auch das Recycling. So werden wir künftig beim Verpacken von (empfindlichen) Gläsern auf Papier setzen sowie auf Papierklebebänder, die sich einfach recyceln lassen. Die Inspiration dazu kam mir aufgrund eines Artikels, den ich in der GLASWELT gelesen hatte.“ Zum Erfolgsrezept von Schwan Glas sagt Patrick Schüddig: „Wir sind bieten Lösungen für Handwerker und Planer an, für die wir Qualität und schnelle Lieferzeiten gewährleisten.“

Matthias Rehberger



Foto: Schwan Glas

Auch bedruckte und hinterleuchtete Gläser werden von Schwan Glas angeboten, hier für eine Küchenrückwand.